



23/2016
Verden, 25. August 2016
UH

1. Pferdeland-Niedersachsen-Tag

Es geht um unsere Pferde

Verden. „Das Pferd muss bleiben“ – Dieses Zitat, das Anfang der 60er Jahre die Pferdeleute zusammengeschweißt hat, hat auch heute noch seine Bedeutung. Am 9. und 10. September findet in Verden der Pferdeland-Niedersachsen-Tag statt und soll den Reitern, Züchtern und Pferdefreunden eine Stimme geben. Damals gingen die Pferdebestände drastisch zurück. Für das Pferd schien es in der modernen Welt keine Verwendung mehr zu geben. Glücklicherweise kam es anders. Die wirtschaftliche Bedeutung des Reitsports und die internationale Strahlkraft der niedersächsischen Pferdezucht sind nach wie vor wichtige Aushängeschilder des Bundeslandes.

Auch wenn die Situation gut 50 Jahre später eine ganz andere ist, ist es 2016 wieder wichtig die Interessen der gesamten Pferdebranche zu vereinen. Pferdesteuer, Mehrwertsteuer, eine Vielzahl von Verordnungen, der Wolf, eine sinkende gesellschaftliche Akzeptanz des Pferdesports, falsch verstandener Tierschutz. Es gibt viele Bedrohungen, die es den Pferdehaltern heute nicht leichter machen. Es gibt viele Probleme, die auch mit der Wahrnehmung der Pferdebranche in der Politik zusammenhängen oder durch politische Entscheidungen verursacht werden. Der Pferdeland-Niedersachsen-Tag soll den Reitern, Pferdezüchtern und –freunden eine Stimme geben. Mit der „Verdener Erklärung“ wird Ministerpräsident Stefan Weil ein Positionspapier überreicht, welches die Bedeutung des Pferdes für das Land Niedersachsen herausstellen soll. Der „Wirtschaftsfaktor Pferd“ kann nur dann im vor- und nachgelagerten Bereich Arbeitsplätze schaffen oder erhalten, wenn die Rahmenbedingungen für die Pferdehaltung positiv gestaltet werden. Die Anwesenheit aller, denen das Pferd am Herzen liegt, ist am 9. und 10. September 2016 in der

Niedersachsenhalle in Verden unbedingt notwendig. Wenn wir gehört werden wollen, müssen wir sichtbar hervortreten.

Am Freitag, 9. September, nimmt sich Stephan Weil Zeit für die Pferde in Niedersachsen. Moderiert von Sandra Maahn und begleitet von Hengsten des Landgestüts Celle sowie der Polizeireiterstaffel Hannover nimmt er die bereits erwähnte „Verdener Erklärung“ zwischen 12.00 und 13.30 Uhr in der Niedersachsenhalle entgegen. Dabei wird er in einem kurzen Interview mit Frau Maahn einige Fragen zum Thema beantworten.

Im weiteren Verlauf findet im Forum der Niedersachsenhalle eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Politik statt. Vertreter der im Landtag vertretenen Fraktionen stellen sich den Fragen der Pferdefreunde. Parallel und anschließend gibt es in der Halle ein buntes und abwechslungsreiches Programm zu bestaunen.

Erstmals vertreten Wirtschaft und Pferdebranche ihre Interessen gemeinsam, denn im vorigen Jahr warf die Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Stade, Frau Maïke Bielfeldt, die Frage auf, wie es möglich wäre, das Pferd als Wirtschaftsfaktor in der Öffentlichkeit in Niedersachsen mehr in den Vordergrund zu stellen. Dieser Gedanke bildete den Zündfunken für den 1. Pferdeland-Niedersachsen-Tag. Auf diesem Wege entstand die Zusammenarbeit der IHK Stade, der IHK Lüneburg-Wolfsburg, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Pferdeland Niedersachsen GmbH mit ihren sechs Gesellschaftern: Hannoveraner Verband, Oldenburger Zuchtverband, Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover, Pferdestammbuch Weser-Ems, Pferdesportverband Hannover und Pferdesportverband Weser-Ems. Die Zusammenarbeit dieser einmaligen Allianz stellt eine Besonderheit dar und signalisiert, wie breit das Thema Pferd als Wirtschaftsfaktor aufgestellt ist. Weil es so viele Menschen betrifft, ist es das Ziel der Veranstaltung, dies vor großem Publikum und vor allem auch vor der Politik zu beleuchten. Eine Broschüre mit dem Titel „Wirtschaftsfaktor Pferd“ wird dieses untermauern.

Weitere Informationen: www.hannoveraner.com